

Germanistische und komparatistische Zeitschriften in Südeuropa

Titel	<i>Studia austriaca</i> (ISSN 2385-2925)
Herausgeber	Prof. Fausto Cercignani Co-Editor: Prof. Marco Castellari, Universita' degli Studi di Milano, Italy
Erscheinungsform	Die Zeitschrift erschien zum ersten Mal als elektronische Publikation mit Band XX (2012). Die Zeitschrift erscheint als elektronische wissenschaftliche Peer-Review-Open-Access-Fachzeitschrift. Sie wird mit OJS (Open Journal Systems) betrieben und im Rahmen des Projekts Zeitschriften (Riviste UNIMI) der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Mailand publiziert. LINK: http://riviste.unimi.it/index.php/StudiaAustriaca/index
Erscheinungsweise	Jährlich (im Frühling)
Gründungsjahr	Die Studia austriaca wurde 1992 von Fausto Cercignani gegründet und seitdem von ihm herausgegeben.
Thematische Schwerpunkte	Studia austriaca ist ein internationales Periodikum für das Studium der österreichischen Literatur und Kultur.
Weitere Angaben/wichtige Informationen	Die Bände I-XIX erschienen im Druck (ISSN 1593-2508) zwischen 1992 und 2011 und sind heute als PDF-Dateien auf der Website der Zeitschrift frei zugänglich. Studia austriaca ist indiziert in:DOAJ - Directory of Open Access Journals; ERIH PLUS; EZB; ZDB; BASE; ROAD; PLEIADI ; WorldCat. Editorial Board: Prof. Dr. Achim Aurnhammer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Prof. Dr. Alberto Destro, Università degli Studi di Bologna Prof. Dr. Konstanze Fliedl, Universität Wien Prof. Dr. Hubert Lengauer, Universität Klagenfurt Prof. Dr. David S. Luft, Oregon State University Prof. Dr. Patrizia C. McBride, Cornell University Prof. Dr. Marie-Thérèse Mourey, Université Paris-Sorbonne Prof. Dr. Marisa Siguan, Universitat de Barcelona Prof. Dr. Ronald Speirs, University of Birmingham